

Anfahrt



Wegbeschreibung ÖPNV:

Bahnverbindung Dresden-Cottbus benutzen

Wegbeschreibung PKW:

Der Standort ist über die B101 aus den Richtungen Norden und Süden sowie über die B98 aus den Richtungen Osten und Westen zu erreichen.
Das Gebäude der Veranstaltung liegt südlich der Kreuzung Dresdner Straße / Weißnitzer Straße direkt an der Dresdner Straße.

Bitte melden Sie sich bis zum 25.09.2023 auf dem Online-Portal unter:

<https://mitdenken.sachsen.de/1030583> an und buchen Sie sich die Mittagsversorgung.



Ansprechpartner:

Doreen Nitsche

Referat 74

Telefon: + 49 34222 46-2104; Telefax: + 49 34222 46 2099

E-Mail: Doreen.Nitsche@smekul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden

Telefon: + 49 351 2612-0; Telefax: + 49 351 2612-1099

E-Mail: poststelle.lfulg@smekul.sachsen.de

15 Jahre
Täglich für
ein gutes Leben

www.lfulg.sachsen.de

Foto: Doreen Nitsche

31. Sächsischer Fleischrindtag am 30. September 2023 in Großenhain/Kalkreuth



Das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie lädt in Zusammenarbeit mit der MASTERRIND GmbH und dem Sächsischen Landeskontrollverband e.V. ein zum

31. Sächsischen Fleischrindtag

„an die Wirkungen der Klimaveränderung rechtzeitig anpassen und die Rinderherden gesund in die Zukunft führen...“

Termin: 30. September 2023
09:00 bis ca. 15:30 Uhr

Ort: Schützenhaus Großenhain
Dresdner Str. 37
01558 Großenhain

Die Nutzung von Grünland durch Weiderinder ist nicht nur für den Arten- und Umweltschutz sowie die Landschaftspflege und den Erhalt der Kulturlandschaft von grundlegender Bedeutung, sondern auch für die Sicherung der Ernährung der Bevölkerung mit hochwertigen und regional erzeugten Grundnahrungsmitteln.

Grünland ist durch die Wurzelmasse im Boden ein lebender Humuskörper und Kohlenstoffspeicher. Damit bildet Grünland und dessen Nutzung mit Rindern einen Lösungsbaustein in der Frage des Umganges mit dem Klimawandel. Dennoch birgt den Weiderindern auch eine Gefahr, dass sie selbst durch einige Pflanzenarten oder umweltbedingte Gegebenheiten in ihrer Gesundheit negativ beeinflusst werden können. Mit der sich weiter abzeichnenden Klimaveränderung geht auch eine Veränderung der Standortbedingungen für Pflanzenarten einher, die negative Einflüsse auf die Weidetiere haben können. Dieses Wissen um die Gefahr und den richtigen Umgang mit potenziell gesundheitsschädigenden Pflanzenarten sowie die Gesunderhaltung der Weiderinder für eine Sicherung der Grünlandbewirtschaftung steht neben Informationen zu aktuellen Informationen zur Investition und zum Ablauf der Zuchtorganisation im Fokus des diesjährigen Fleischrindtages.

Norbert Eichkorn
Präsident des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Ralf Strassemeyer
Geschäftsführer
MASTERRIND GmbH

Prof. Dr. Jörg Hilger
Geschäftsführer Sächsischer Landeskontrollverband e.V.

Programm

- 09:00 Uhr** **Begrüßung**
Klaus Wallrabe, Abteilungsleiter Landwirtschaft, LfULG
- 09:15 Uhr** **Kleine Pflanzen, aber große Wirkung für Mutterkühe**
Dr. Evelin Ullrich
Giftpflanzen und ihre Bedeutung für Mutterkühe
Dr. Gerhard Riehl, LfULG
- 10:00 Uhr** **RL LIE 2023 – Regelungen der neuen Förderperiode**
Gudrun Krawzyk, LfULG Referat 32
- 10:30 Uhr** **Kaffeepause (MASTERRIND GmbH)**
- 10:45 Uhr** **Die Gesundheit der Fleischrinder von morgen sichern**
Dr. Henriette Richter, Tierarztpraxis Dr. H. Richter
- 11:30 Uhr** **Mittagspause**
- 12:30 Uhr** **Betriebsbesichtigung Schlickerrieder**
Reiherhof 4
01561 Ebersbach
- a) Betriebsvorstellung**
Georg Schlickerrieder, Landwirtschaftsbetrieb Schlickerrieder
- b) Ökoregelung: machbar oder nicht?**
Katrin Buttler, Landgraf Naturschutz
- c) Wie geht es weiter: „Wiegungen zur Leistungsmessung in der Zukunft?“**
Clemens Braschos, MASTERRIND GmbH

Moderation: Clemens Braschos, MASTERRIND GmbH